

II- 174 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

Nr. 12115

1976 -01- 27

der Abgeordneten Dr. BLENK, HAGSPIEL, Dr. FEURSTEIN
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Verkehr
betreffend Bau des Postamtes Hohenems bzw. Behebung der
unerträglichen Raumverhältnisse im Postamtsbereich

Wie Zeitungsinformationen zu entnehmen ist, hat die Postverwaltung im Hinblick auf die schon damals drückenden Raumverhältnisse beim Postamt Hohenems bereits im Jahre 1958 an der Graf-Maximilian-Straße in Hohenems den Baugrund für den Neubau eines Postamtes angekauft. 1968 wurde zwar das Wählamt erstellt, im Hinblick auf die erwartete Errichtung des Postamtneubaus wurde jedoch in den Folgejahren vom gelegentlich diskutierten Anbau beim Wählamt abgesehen.

Zwischenzeitlich sind in dieser bedeutenden Industriegemeinde mit rund 13.000 Einwohnern postalische Verhältnisse festzustellen, die nicht nur den Gemeindebewohnern und vor allem der Wirtschaft der Marktgemeinde, sondern genauso auch den dort beschäftigten Postbeamten mehr und mehr unerträglich werden. So verfügt das Postamt nicht nur über keinerlei Paketfächer, sondern - trotz Anmietung von Räumlichkeiten für die Brief- und Paketumleitungsstelle - nicht einmal über genügend Platz zum Lagern der einlangenden Pakete. Zeitungsmeldungen ist zu entnehmen, daß bei Einlangen großer Sendungen Pakete sogar im Freien gelagert werden müssen.

- 2 -

Die Marktgemeinde Hohenems und der Amtsleiter des dortigen Postamtes bemühen sich seit Jahren, diese untragbaren Zustände zu ändern. Daß auch die Generalpostdirektion in Kenntnis dieser Umstände ist, geht daraus hervor, daß im Unternehmensplan für den laufenden Fünfjahresplan der seit 18 Jahren für notwendig erkannte Neubau des Postamtes eingeplant ist.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, mit der Generalpostdirektion im Sinne einer möglichst raschen Inangriffnahme, d.h. einer Vorziehung der Planung und des Baues des Postamtes Hohenems, zu verhandeln ?
- 2) Bis wann ist mit Beginn und Fertigstellung der Bauarbeiten und damit der Behebung dieser unerträglichen Zustände in einer/^{so}großen Industriegemeinde zu rechnen ? //